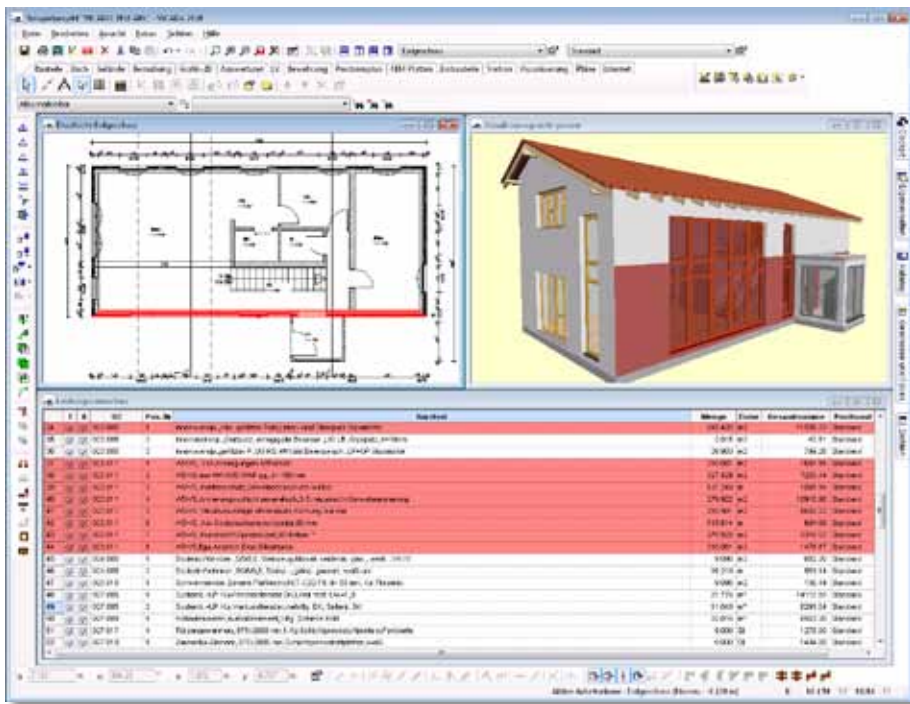


ViCADO.arc.ausschreibung LV-Positionen mit Preisen

Leistungsbeschreibung von Klaus-Peter Gebauer



Zu den zahlreichen Neuerungen der Version ViCADO 2010 gehört auch die Möglichkeit der Verknüpfung von Preisen mit Positionen des Leistungsverzeichnisses. Gleichzeitig wird das Leistungsverzeichnis direkt aus dem 3D-Modell abgeleitet. Die Vorteile: keine Informationsverluste, eine stets aktuelle CAD-Datenbasis, keine Datenredundanzen - und nicht zuletzt eine schnelle und sichere Erstellung fertiger LV-Texte.

Steigende Personal- und Bürokosten zwingen Planer dazu, Leistungen, die einen hohen zeitlichen Aufwand erfordern, zu rationalisieren. Dazu gehört insbesondere die Vorbereitung der Vergabe, bei der die Honorarordnung 10 Prozent Anteil am Gesamthonorar vorsieht. Bei einem durchschnittlichen Wohnhaus-Projekt relativiert sich dieser auf den ersten Blick hohe Wert jedoch schnell. Zieht man ein paar Stunden für das Korrigieren, Ausdrucken, gegebenenfalls Kopieren, Verpacken und Versenden der Ausschreibungstexte ab, steht dem Planer nur wenig Zeit für die LV-Erstellung der einzelnen Gewerke zur Verfügung. Planer, die Mengen und Massen noch mit Dreikant und Taschenrechner aus den Plänen heraus ermitteln

und die LV-Texte Position für Position manuell zusammenstellen, sind heute kaum mehr in der Lage, diese Leistung wirtschaftlich zu erbringen. Wer LVs rationell und sicher erstellen will, ist auf moderne Verfahren und Werkzeuge angewiesen. Doch auch dann, wenn eine halbwegs funktionierende CAD-AVA-Kopplung vorhanden ist, begnügt man sich häufig damit, dass nur Teile der Gebäudedaten, wie etwa Raum- oder Wandflächen aus dem CAD- in das AVA-Programm übernommen werden. Der Rest wird im ausgedruckten CAD-Plan manuell herausgemessen, aus Massenlisten übernommen oder auf Erfahrungswerten basierend geschätzt und in das LV eingetragen.

Aus CAD wird Ausschreibung

Neben allen für die Planerstellung, Berechnung oder Visualisierung erforderlichen Gebäudedaten werden im 3D-Modell von ViCADO bereits alle für die Ausschreibung von Bauleistungen notwendigen Informationen berücksichtigt. Was liegt näher, als diese im Gebäudemodell enthaltenen Massen und Mengen unmittelbar zur Erstellung von Leistungsverzeichnissen heranzuziehen? Üblicherweise werden bei der LV-Erstellung alle geometrischen Gebäudedaten per Schnittstelle an ein AVA-Programm übergeben. Da CAD und AVA jeweils eine andere „Sprache“ sprechen, führt dies zwangsläufig zu Informationsverlusten.

Ein anderes Problem ist die Entkopplung der Gebäudedaten: Sobald parallel zur LV-Erstellung im CAD-Programm Wände verschoben, neue Fenster eingefügt oder Räume neu definiert werden, müssen Massen und Mengen erneut exportiert, in das AVA-Programm importiert und das Leistungsverzeichnis erneut zusammengestellt werden. Das ist ineffizient, führt zu inkonsistenten Daten und damit zu Fehlern bei der Ausschreibung. ViCADO geht einen intelligenteren Weg, denn nicht nur Massen und Mengen werden ermittelt, sondern die gesamte Ausschreibung wird unmittelbar in

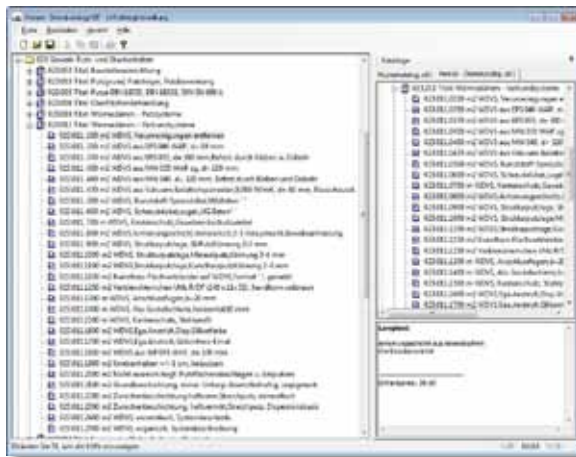


Bild 1. Positionen aus LV-Katalog zuordnen

ViCADO generiert. Weder Schnittstellen zwischen CAD und AVA sind notwendig, noch ein verlustreicher Ex- und Import von Gebäudedaten.

Dank einer ständigen Verknüpfung mit der Geometrie stehen dem Planer stets aktuelle Werte bereit. Redundante, d.h. mehrfach vorhandene Daten entstehen so erst gar nicht, was mögliche Fehlerquellen erheblich reduziert. Ergeben sich mit dem Planungsfortschritt Geometrieänderungen, wird das gesamte LV einfach inklusive aller Texte und Positionen abgeglichen. Individuelle Ergänzungen und Änderungen bleiben erhalten.

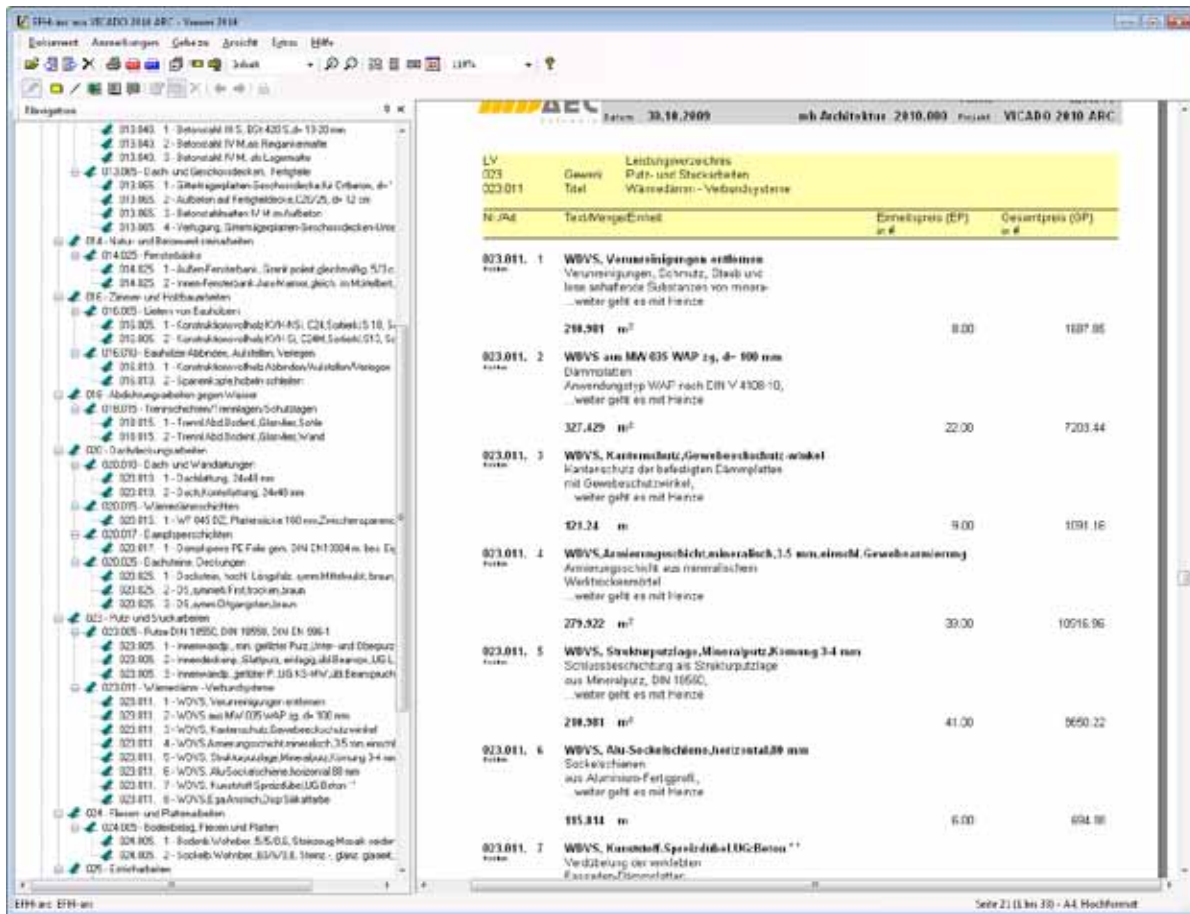


Bild 2. Ausgabe eines Leistungsverzeichnisses über den Viewer

Einfaches, aber geniales Prinzip

Das Prinzip ist genial einfach: Vorformulierte Standard-Leistungstexte werden mit den geometrischen Informationen von ViCADO-Bauteilen wie Wänden, Fenstern, Decken oder Dächern verknüpft. Bindeglied zwischen der Geometrie und den Leistungspositionen sind Bauteilvorlagen, die jedes Bauteil umfassend beschreiben.

Darin werden alle Bauteilinformationen (Wanddicke, Wandaufbau, Material etc.), deren Darstellung im Plan sowie alle Leistungspositionen gewerkübergreifend gespeichert. Einer als Wärmedämmverbundsystem ausgeführten Außenwand werden beispielsweise alle relevanten Leistungspositionen aus den Gewerken Maurerarbeiten, Dämmarbeiten, Putzarbeiten sowie Malerarbeiten zugeordnet. Auf diese Weise werden auch Positionen, die im CAD üblicherweise nicht gezeichnet bzw. konstruiert werden, im LV-Text erfasst: Putzschichten bzw. -schienen, Armierungsgewebe, Stürze, Ringanker und ähnliches.

Jedes mit ViCADO konstruierte Gebäudemodell setzt sich somit aus Bauteilen zusammen, die alle relevanten Leistungspositionen enthalten. Daraus lässt sich per Mausklick zunächst ein fertiges projektbezogenes Leistungsverzeichnis generieren.

Danach hat der Planer die Möglichkeit, den Bauteilen zusätzliche Leistungspositionen zuzuordnen oder diese zu ändern. So kann er etwa alle Fenster im Erdgeschoß um die Position „einbruchhemmendes Glas“ ergänzen oder anstelle von Standardtexten eigene Textbausteine verwenden. Das macht die automatische LV-Generierung flexibel und vielseitig einsetzbar.

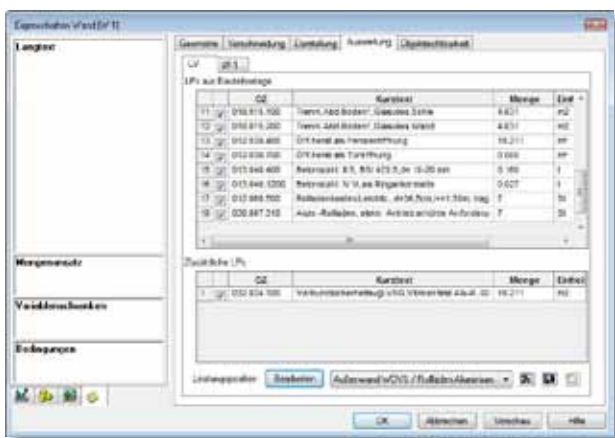


Bild 3. Bauteileigenschaften mit LV-Positionen

Transparenz und Sicherheit

Die automatische LV-Generierung bietet nicht nur Geschwindigkeitsvorteile. Im Gegensatz zu einer Mengenübergabe per Schnittstelle bleiben CAD- und LV-Daten miteinander verknüpft, so dass Änderungen im CAD-Modell auch in der Ausschreibung einfach nachvollzogen werden können. Zu jedem Zeitpunkt der Planung kann das aktuelle Leistungsverzeichnis als „Sicht“ in ViCADO angezeigt werden.

Diese Sicht ist mehr als nur eine einfache Tabelle - sie verfügt über typische Eigenschaften einer ViCADO-Sicht: Wird beispielsweise im Grundriss ein Bauteil markiert, so werden in der LV-Sicht alle Leistungspositionen markiert, die zu diesem Bauteil gehören. Wird umgekehrt eine Leistungsposition im LV markiert, so werden in ViCADO alle Bauteile grafisch hervorgehoben, die Mengen zu dieser Position beisteuern. Diese einfache, aber sehr wirkungsvolle Funktion, ermöglicht einen Mengenabgleich auf Positionsebene und damit eine schnelle Überprüfung der Vollständigkeit von Leistungsverzeichnissen.

Von der Zeichnung über die Mengenermittlung bis zur Ausschreibung entsteht mit ViCADO somit ein durchgängiger Informationsfluss, der alle CAD-Projektinformationen berücksichtigt - auf identischer Datenbasis und ohne Schnittstellenverluste. Die jederzeit visuell nachvollziehbare Mengenauswertung, die auch Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt, schafft eine bisher nie da gewesene Planungstransparenz. Das spart Zeit und Kosten, verhindert Fehlerquellen und steigert die Sicherheit bei der Ausschreibung.

Schneller Datenaustausch mit vorhandener AVA

AVA-Programme sind in allen Planungsbüros mittlerweile Standard. Neben den Kernfeldern Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung unterstützen sie Planer meist auch in den Bereichen Kosten-, Projekt- und Büromanagement.

ViCADO.arc.ausschreibung will deshalb kein AVA-Ersatz sein. Vielmehr stellt die neue Funktion eine nützliche Ergänzung zu bestehenden AVA-Systemen dar. ViCADO.arc.ausschreibung fügt sich in bestehende Arbeitsabläufe ein und ergänzt vorhandene Strukturen und Prozessabläufe in idealer Weise. Die Ausgabe der mit ViCADO generierten Leistungsverzeichnisse erfolgt über denselben Viewer, der von allen Ing⁺ Programmen genutzt wird.

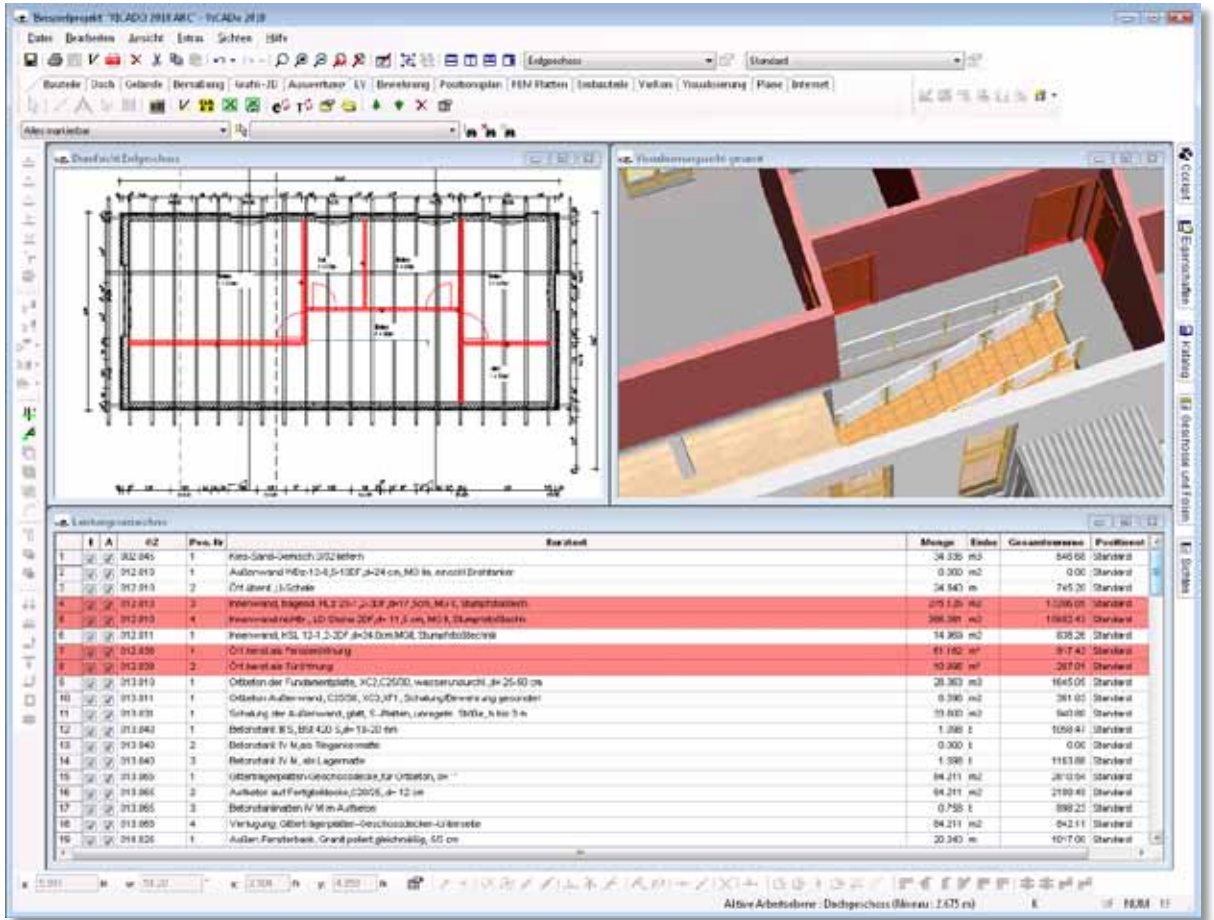


Bild 4. Interaktive LV-Sicht als Kontrollinstrument

Für eine schnelle Datenübergabe sorgt neben einer Excel- auch eine GAEB-Schnittstelle. Mit diesem für den elektronischen Datenaustausch im Bauwesen wichtigsten Standard können sowohl Leistungspositionen aus AVA-Programmen oder aus dem Internet über das GAEB XML-Format in das Stamm-LV eingelesen, als auch gewerkbezogene Leistungsverzeichnisse einschließlich der Mengen und Massen an die vorhandene AVA übergeben werden.

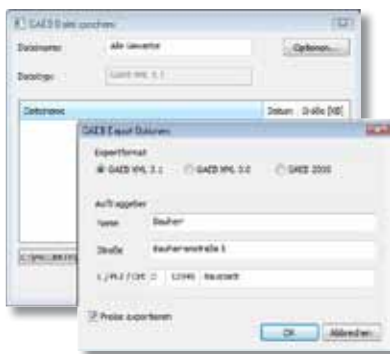


Bild 5. GAEB-Schnittstelle zum Datenaustausch mit vorhandenen AVA-Programmen

Zusätzlich können mit ViCADo 2010 die Leistungsverzeichnisse als Excel-csv-Dateien ausgegeben werden, so dass die Daten zukünftig auch mit Open-Office-Produkten bearbeitet werden können.

Neu in ViCADo 2010

Preise mit LV-Positionen verknüpfen

ViCADo 2010 bietet neben der Erzeugung von Leistungsverzeichnissen auch die Möglichkeit, Preise für die einzelnen Leistungspositionen einzutragen.

Die eingefügten Preise werden automatisch mit den Mengen der entsprechenden Leistungspositionen verrechnet. Eine Zusammenstellung der Preise kann nun in Verbindung mit dem Leistungsverzeichnis sehr schnell und einfach ausgegeben werden. Die Preise können in den Eigenschaften der Leistungsposition eingegeben und je nach Bedarf auch in verschiedene Preisanzeile aufgesplittet werden.

Alternativ zur manuellen Preiseingabe bietet ViCADo 2010 die Möglichkeit, Preise aus Fremdkatalogen zu importieren. Ebenso steht ein Import von Langtexten aus Fremdkatalogen zur Verfügung. So können komfortabel bestehende Datensätze eines bereits verwendeten AVA-Programms über die GAEB-Schnittstelle eingelesen werden.

Über die Ausgabeoptionen der LV-Sicht können Leistungsverzeichnisse mit eingetragenen Einheits- und Gesamtpreisen ausgegeben werden. Schnell und einfach lässt sich so eine übersichtliche Zusammenfassung der Preise aller Gewerke erstellen.

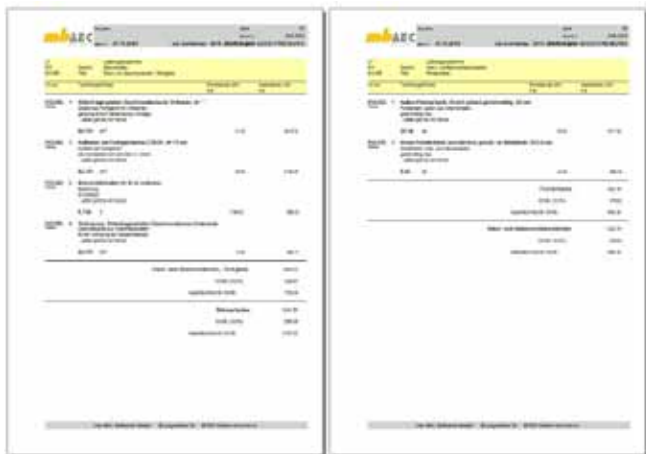


Bild 6. Ausgabe eines Leistungsverzeichnisses mit Preisen

Katalogverwaltung in ViCADO

Zu den Neuerungen der Version 2010 gehört das Bearbeiten des aktuellen LV-Katalogs direkt aus ViCADO heraus. Die neue Funktion „LV Katalog editieren“ ermöglicht dem Anwender Änderungen im Katalog vorzunehmen ohne dabei ViCADO zu verlassen. Sind die nötigen Änderungen abgeschlossen, so kann der LV-Katalog optional für bereits erstellte ViCADO-Modelle nachgeladen werden.

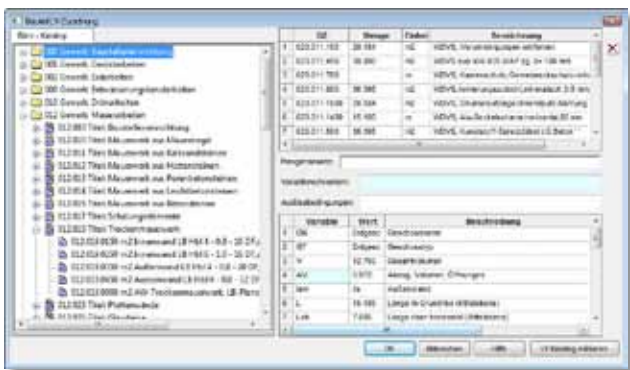


Bild 7. LV-Katalog direkt in ViCADO bearbeiten

Vorlagen für Leistungspositionen

Um das Zuordnen von Leistungspositionen in ViCADO 2010 noch einfacher zu gestalten, wurde zudem die ViCADO-Vorlagentechnik hinsichtlich ihrer Funktionalität für Leistungspositionen erweitert. Diese ermöglichen dem Anwender eine bestimmte Zusammenstellung von Leistungspositionen in einer Vorlage abzuspeichern und jederzeit für die gleiche Bauteilkategorie wieder aufzurufen.

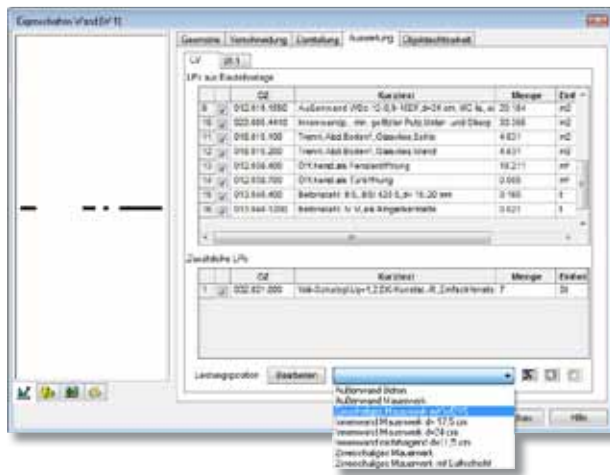


Bild 8. Vorlagen für Leistungspositionen

Fazit

Mit der LV-Funktion und der Möglichkeit der Verknüpfung mit Preisen steht Anwendern mit ViCADO.arc.ausschreibung ein innovatives, flexibles und extrem leistungsfähiges Werkzeug zur Verfügung, das für mehr Effizienz und Sicherheit bei der Ausschreibung sorgt.

Klaus-Peter Gebauer
Produktmanager Architektur
mb AEC Software GmbH
mb-news@mbaec.de



Angebote ViCADO 2010

ViCADO.arc 2010

Architektur-CAD für Entwurf, Visualisierung und Ausführungsplanung

ViCADO.arc 2010

als Update von Version 2009

ViCADO.arc.ausschreibung 2010

Das Zusatzmodul für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen mit Preisen

ViCADO.arc.ausschreibung 2010

als Update von Version 2009

ViCADO Ausschreibungspaket I

Bestehend aus:
ViCADO.plan
ViCADO.arc.ausschreibung

ViCADO Ausschreibungspaket II

Bestehend aus:
ViCADO.arc
ViCADO.arc.ausschreibung

Bestellformular: Seite 45

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise zzgl. Versandkosten (7,50 EUR) und ges. MwSt. Hardlock für Einzelplatzlizenz, je Arbeitsplatz erforderlich (95,- EUR). Handbücher auf CD. Betriebssysteme Windows XP (32) / Windows Vista (32/64) / Windows 7 (32/64) – Stand: November 2009

